

Neue Zuger Zeitung vom Freitag, 23. Februar 2001

Neue Horizonte mit Radio Osaka

pb. Seit acht Jahren ist Radio Osaka ein irrlichterndes Störgeräusch im Äther der wohlklingenden Pop- und Rock-Schweiz. Mit ihrer vierten CD «Solarize» unterstreicht die Zürcher Formation, dass Liebhaberinnen und Liebhaber von innovativem Rock-Schaffen auf der Frequenz von Radio Osaka nach wie vor bestens bedient werden. Aber was heisst schon «Rock». Auf «Solarize» sind auch starke Breakbeat-Einflüsse zu hören, Jazz, Progressive, Ambient und die schöne starke Stimme von Andi Czech. Czech hatte 1993 mit «Comebuckley», einer ganz und gar unpeinlichen Hommage an Tim Buckley, auf sich aufmerksam gemacht. Ein prägendes Mitglied von Radio Osaka ist auch Gitarrist Stephan Thelen, der den latenten Progressive-Rock-Gehalt von «Solarize» mit einigen harschen Kanten ätzt.

Kraftvolle Grooves

Samples und allerhand Elektronisches rauschen durch den Songwald, doch die kraftvollen Grooves, die «Solarize» prägen, sind handgemacht. Mit Christian Kuntner (Bass) und Fredi Flükiger (Schlagzeug) ist eine kompakte Rhythm-Section in Aktion, die wir von experimentierfreudigen Formationen wie Arkadas, Brom, Federlosband, Kadash und Tobende Ordnung in bester Erinnerung haben.

Die Tatsache, dass mit Peter Schärli (Trompete), Tommy Meier (Saxofon) oder Andy Brugger (Drums) weitere Jazz-Persönlichkeiten ihre Gastauftritte haben, heisst noch nicht, dass «Solarize» eine Jazz-Scheibe wäre, aber spricht für die feine Musikalität, die zwischen allen Stilen aus dieser Scheibe hervorscheint. Radio Osaka setzt mit ihrem neusten Werk eine eigene Handschrift in die Gleichförmigkeit der einheimischen Rock-Landschaft!

Radio Osaka – Solarize, repTile/RecRec